



Karriere als Ziviltechniker:in & bei Ziviltechnikerbüros

Tipps und Infos für Schüler:innen und Studierende



- Berufseinstieg
- Karriere bei Ziviltechnikerbüros
- Unterstützung durch die Kammer



Wer sind die Ziviltechniker:innen?

Technische Visionäre

Ziviltechniker:innen (ZT) sind Techniker:innen bzw. Naturwissenschaftler:innen, die in ihrem speziellen Fachgebiet freiberuflich tätig sind. Sie sind unabhängige Profis, die in vielen technischen Bereichen als Visionäre fungieren. Ziviltechniker:innen gehören der Ziviltechnikerkammer an. Die jeweilige Berufsbezeichnung (Architekt:in, Ingenieurkonsulent:in für...) darf nur von Kammermitgliedern geführt werden.

Qualität durch Unabhängigkeit

Ziviltechniker:innen sind von den Ausführenden (z. B. Baufirmen) unabhängig. Ihr Fokus liegt auf der Beratung, Planung und Prüfung. All dies findet stets im Sinne des Auftraggebers statt. Das Höchstmaß an Qualität ist dabei das Wesentliche. Durch die strikte Trennung von Planung und Ausführung können Ziviltechniker:innen ohne jegliche Beeinflussung das beste Angebot zur Umsetzung des Projekts einholen.

Auffallend vielseitig

Ziviltechniker:innen sind unter anderem dazu berechtigt, Gutachten zu erstellen, ihre Auftraggeber zu beraten und bei Behörden zu vertreten. Darüber hinaus übernehmen sie treuhänderische, prüfende, überwachende und koordinierende Aufgaben (z. B. Projektmanagement). Als Zeichen der staatlichen Befugnis und Beeidigung führen Ziviltechniker:innen das Bundeswappen der Republik Österreich.

Das besondere am Status der Ziviltechniker:innen ist außerdem ihre Funktion als „Urkundspersonen“. Das heißt sie dürfen öffentliche Urkunden ausstellen.

Die Gesamtheit der Ziviltechniker:innen ist in Ingenieurkonsulent:innen und Architekt:innen gegliedert. Die Befugnisbezeichnung bringt das entsprechende Fachgebiet zum Ausdruck. Die Leistungen reichen von Anwendungen aus der Automatisierungstechnik über Mechatronik, Bautechnik, Informationstechnologie bis hin zur architektonischen Gestaltung.



Ziviltechniker:innen - das wird von ihnen erwartet

Ziviltechniker:innen sind hochqualifiziert. Nachdem sie ein entsprechendes Studium und eine dreijährige Praxis gemeistert haben, runden sie ihre Kompetenzen mit der staatlichen Ziviltechnikerprüfung ab.

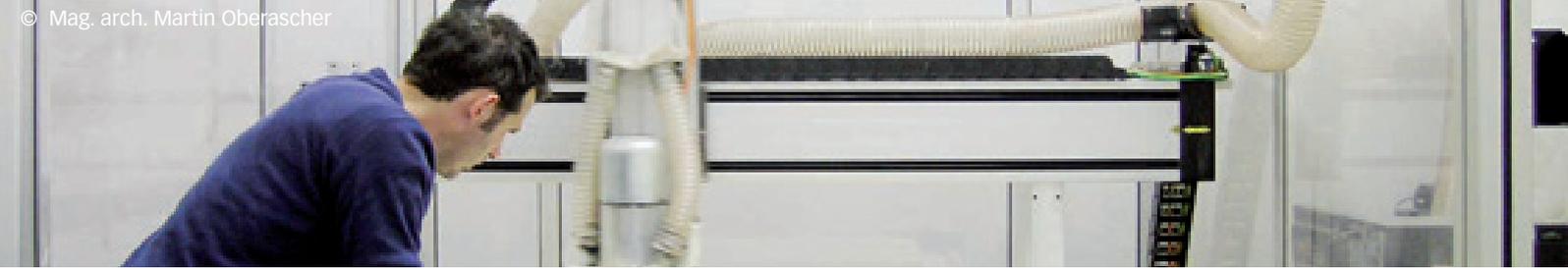
Ziviltechniker:innen sind Freiberufler, d. h. eigenständiges und unabhängiges Arbeiten im Interesse des Auftraggebers gehört zum Berufsalltag. Durch ihre freiberufliche Tätigkeit sichern Ziviltechniker:innen nicht nur Qualität, sondern übernehmen auch sehr viel Verantwortung. Mit ihrer staatlichen Befugnis sind sie Mittler zwischen Bürger und Staat und fungieren oft als „technische Notare“.

Dies erfordert neben einem hohen Fachwissen auch weitere Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Vernetztes Planen, Handeln und Denken
- Betriebswirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge
- Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- Flexibilität und Mobilität

Gerade der technisch-naturwissenschaftliche Bereich unterliegt ständigen Veränderungen. Ein solch dynamisches Berufsumfeld fordert von den Ziviltechniker:innen eine kontinuierliche Weiterbildung. Unterstützt werden sie dabei durch ihre Kammer, die permanent Fortbildungsseminare in den unterschiedlichsten Bereichen anbietet.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechterspezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.



In welchen Fachgebieten arbeiten Ziviltechniker:innen?

Ziviltechniker:innen sind in den verschiedensten technischen, naturwissenschaftlichen und montanistischen Bereichen tätig. Es kommen ständig neue hinzu.

Ein Auszug aus den unterschiedlichen Befugnissen:

Architekt:in

Ingenieurkonsulent:in für...

Agrarökonomie
Angewandte Geowissenschaften
Angewandte Informatik
Automatisierte Anlagen- und Prozesstechnik
Automatisierungstechnik
Bauingenieurwesen
Bauingenieurwesen - Baumanagement
Bauingenieurwesen - Hochbau
Bauingenieurwesen - Projektmanagement
Bauplanung und Baumanagement
Bergwesen
Bio- und Umwelttechnik
Biologie
Chemie
Elektronik
Elektronik/Wirtschaft
Elektrotechnik
Erdölwesen
Erdwissenschaften
Erdwissenschaften (Geologie u. Petrologie)
Erdwissenschaften (Geologie)
Erdwissenschaften (Mineralogie)
Erdwissenschaften (Petrologie)
Erdwissenschaften (Technische Geologie)
Forst-Holzwirtschaft
Gas-Feuerungstechnik
Gebäudetechnik
Geografie
Geologie aus Erdwissenschaften
Geomatics Science/Vermessungswesen
Geophysik
Gesteinshüttenwesen
Hüttenwesen
Industrieller Umweltschutz
Entsorgungstechnik und Recycling
Informatik

Informationstechnologie
Ingenieurgeologie
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Kunststofftechnik
Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung
Landschaftsplanung/-pflege
Landwirtschaft
Lebensmittel/Biotechnologie
Lebensmittel/Gärungstechnik
Markscheidwesen
Maschinenbau
Maschinenbau/Schiffstechnik
Mechatronik
Medizinische Informatik
Medizinische Informationstechnik
Meteorologie und Geophysik
Montanmaschinenwesen
Nachhaltigkeit in der Bautechnik
Ökologie
Produkttechnologie/Wirtschaft
Raumplanung/-ordnung
Schiffstechnik
Technische Chemie
Technische Geologie
Technische Physik
Technische Geologie aus Erdwissenschaften
Technische Mathematik
Technischen Umweltschutz
Telematik
Verfahrenstechnik
Vermessung und Geoinformation
Vermessungswesen
Werkstoffwissenschaften
Wirtschaftstelematik
WIW/Bauwesen
WIW/Informatik
WIW/Maschinenbau
WIW/Technische Chemie

Wie werde ich Ziviltechniker:in?

In vier Schritten zum Erfolg

1. Schritt: Einschlägiges Diplom- oder Masterstudium
2. Schritt: Drei Jahre Praxis
3. Schritt: Ziviltechnikerprüfung
4. Schritt: ZT-Befugnis und Vereidigung

1. Studium

Am Anfang der Karriere als staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker steht ein einschlägiges Studium. Dabei kommt ein technisches, ingenieurwissenschaftliches, naturwissenschaftliches oder montanistisches Diplom- bzw. Masterstudium an einer Universität oder Fachhochschule in Frage.

2. Praxis

Nach dem Studienabschluss müssen mindestens drei Jahre an einschlägiger Praxis nachgewiesen werden.

Sie muss:

- in einem Dienstverhältnis (einschließlich freier Dienstverträge)
- als persönlich ausübender Gewerbetreibender eines reglementierten Gewerbes oder
- im öffentlichen Dienst absolviert werden.

Davon ist für den Bereich Bauwesen/Architektur ein Jahr Praxis auf Baustellen und für Vermesser ein Jahr Spezialpraxis im Hinblick auf Grundteilung notwendig.

Praxiszeiten, die während des Masterstudiums oder des letzten Abschnittes des Diplomstudiums, Magisterstudiums, Fachhochschul-Diplomstudiengangs oder Fachhochschul-Magisterstudiengangs absolviert wurden, sind in einem Ausmaß von maximal 12 Monaten anrechenbar.

3. Ziviltechnikerprüfung

Der dritte Schritt hin zur freiberuflichen Tätigkeit als Ziviltechniker:in ist die Ziviltechnikerprüfung.

Prüfungsinhalte sind:

- Rechtliche und fachliche Vorschriften
- Berufs- und Standesrecht
- Österreichisches Verwaltungsrecht
- Betriebswirtschaftslehre

Zur bestmöglichen Vorbereitung bietet die Kammer hierfür entsprechende Vorbereitungskurse an.

4. Befugnis und Vereidigung

Wer die Prüfung erfolgreich absolviert, wird nach bescheidmäßiger Verleihung der Befugnis durch das Bundesministerium vom jeweiligen Landeshauptmann offiziell als Ziviltechniker:in vereidigt und darf die entsprechende berufliche Befugnis ausüben.

Tipp: Wichtige Informationen zu Voraussetzung und Berufsbildern sind unter www.arching-zt.at abrufbar.

Wie finde ich Arbeit in einem Ziviltechnikerbüro?

Wir suchen stets einen gut qualifizierten Nachwuchs! Auf der Website der Ziviltechnikerkammer www.arching-zt.at unter *Aktuelles -> Karriere* werden tagesaktuell offene Stellenanzeigen der Mitgliederbüros aus Salzburg und Oberösterreich veröffentlicht.



Studienmöglichkeiten

Zahlreiche Universitäten und Fachhochschulen in Österreich bieten entsprechende Studien an, mit denen man in weiterer Folge den Ziviltechniker-Status erreichen kann. Grundsätzlich muss ein technisches, ingenieurwissenschaftliches, naturwissenschaftliches oder montanistisches Studium gewählt werden. Auch immer mehr Fachhochschulstudiengänge berechtigen zur Erlangung einer Ziviltechnikerbefugnis. Hier ein Auszug*.

Oberösterreich

Johannes Kepler Universität Linz • www.jku.at
Kunstuniversität Linz • www.ufg.ac.at
FH Oberösterreich in Wels, Linz und Hagenberg • www.fh-ooe.at

Salzburg

Universität Salzburg • www.uni-salzburg.at
FH Salzburg in Urstein (Puch bei Hallein) und Kuchl • www.fh-salzburg.ac.at

Wien

Universität Wien • www.unvie.ac.at
Technische Universität Wien • www.tuwien.at
Akademie der bildenden Künste Wien • www.akbild.ac.at
Universität für angewandte Kunst Wien • www.dieangewandte.at
Universität für Bodenkultur Wien • www.boku.ac.at
FH Campus Wien • www.fh-campuswien.ac.at
FH Technikum Wien • www.technikum-wien.at

Steiermark

Karl-Franzens-Universität Graz • www.uni-graz.at
Technische Universität Graz • www.tugraz.at
Montanuniversität Leoben • www.unileoben.ac.at
FH Joanneum, Graz, Kapfenberg und Bad Gleichenberg • www.fh-joanneum.at
FH-Studiengänge an der CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft, Graz • www.campus.02.at

Kärnten

Universität Klagenfurt • www.uni-klu.ac.at
FH Technikum Kärnten in Klagenfurt, Villach, Spittal an der Drau und Feldkirchen • www.fh-kaernten.at

Niederösterreich und Burgenland

FH Wiener Neustadt in Wiener Neustadt, Tulln und Wieselburg • www.fhwn.ac.at
FH St. Pölten • www.fhstp.ac.at
FH Burgenland in Eisenstadt und Pinkafeld • www.fh-burgenland.at

Tirol und Vorarlberg

Universität Innsbruck • www.uibk.ac.at
FH Kufstein Tirol • www.fh-kufstein.ac.at
MCI Management Center Innsbruck • www.mci.edu
FH Vorarlberg in Dornbirn und Schloss Hofen • www.fhv.at

Tipp: Ob ein Studium alle Voraussetzungen für eine Ziviltechnikerbefugnis erfüllt, kann direkt mit dem Serviceteam der Kammer besprochen werden.

* Die Aufzählung der Ausbildungsstätten erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, insbesondere deswegen, weil stets neue Studiengänge an Universitäten sowie Fachhochschulen hinzukommen und sich deren Bezeichnungen und Inhalte ändern können.



Standesvertretung

Ziviltechnikerkammer

Die Kammer der Ziviltechniker:innen fungiert als gesetzliche Berufsvertretung für die staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker:innen. Der Berufsstand der Ziviltechniker:innen gliedert sich in Architekt:innen und Ingenieurkonsulent:innen, die mit der vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft verliehenen Befugnis freiberuflich tätig sind.

Die Kammer als Standesvertretung unterteilt sich ebenfalls in die Sektion der Architekt:innen und die Sektion der Ingenieurkonsulent:innen. Während die Befugnis Architekt:in allgemein bekannt ist, verbergen sich hinter dem Begriff Ingenieurkonsulent:in Berufe wie Ingenieurkonsulent:in für Bauingenieurwesen, Vermessungswesen, Informatik etc.

Regional und bundesweit aktiv

Entsprechend seines Kanzleisitzes ist jede:r Ziviltechniker:in Mitglied in einer Länderkammer. Neben jener für Oberösterreich und Salzburg gibt es jene für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Steiermark und Kärnten, sowie Tirol und Vorarlberg. Als Dachorganisation aller Länderkammern fungiert die Bundeskammer der Ziviltechniker:innen mit Sitz in Wien.

Serviceleistungen für den Berufsalltag

Alle Ziviltechniker:innen sind zur Mitgliedschaft in der Kammer verpflichtet. Die Kammer bietet jedoch zahlreiche Serviceleistungen, die den Berufsalltag

unterstützen und erleichtern. Hauptaufgabe der jeweiligen Kammer ist es, die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen ihrer Mitglieder wahrzunehmen und zu fördern.

Die Kammer sorgt für

- Wahrung des Standesansehens
- Erfüllung der Berufspflichten
- Verbesserung der Voraussetzungen für die Berufsausübung ihrer Mitglieder
- Weiterbildungs- und Versicherungsangebote
- berufsrechtliche Auskünfte
- Unterstützung beim Berufseinstieg
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit uvm.

Die Kammer steht ihren Mitgliedern als starke Partnerin zur Seite und setzt sich bestmöglich für die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Mitglieder ein.

Die Kammer steht für

- Persönliches Service und kompetente Beratung
- Qualität und Verantwortung
- Unabhängigkeit
- Loyalität
- Respekt und Fairness

Tipp: Mehr Infos zur Standesvertretung unter www.arching-zt.at



Starte deine Karriere als Ziviltechniker:in oder Mitarbeiter:in in einem Ziviltechnikerbüro in zukunftssträchtigen Bereichen wie:

Maschinenbau • Vermessungswesen • Bauingenieurwesen • Architektur • Elektrotechnik • Chemie
Werkstoffwissenschaften • Kunststofftechnik
Informationstechnologie • Verfahrenstechnik
Gas- und Feuerungstechnik • Technische Physik
Ökologie • Erdölwesen • Mechatronik • Informatik
Bio- und Umwelttechnik • Automatisierungstechnik
uvm.



zt:

Kammer der Ziviltechniker:innen |
Architekt:innen und Ingenieur:innen
Oberösterreich und Salzburg

A-4040 Linz, Kaarstraße 2 / II
T +43.732.73 83 94
linz@arching-zt.at
salzburg@arching-zt.at
www.arching-zt.at

